25 CENTS A BOTTLE

SALVATION OIL

KILLS PAIN

Der größte Schmerzenstiller auf der Welt. Lindert u. heilt Rheumatismus, Neuralgia, Schwellungen, lahme u. steife Glieder oder Muskeln, Gicht, Rücken- u. Gelenkschmerzen, Kreuzweh, Brand-, Schnitt- u. Bruhwunden, Frostbeulen, Quetschungen, Kopf-, Ohren- und Zahnweh, Geschwüre, 2c. In allen Apotheken zu haben. Preis 25 Cents per Flasche.

George F. Borst,

(Nachfolger von Emil Martin.)

APOTHEKER

Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise. Ecke der Süd Meridian Straße und Russell Avenue.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 12 April 1888.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herrn Schmidt unterschriebene Quittung haben.

Civilstandsregister.

Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

William Gore, Mädchen, 10. April.
Emera Cole, Mädchen, 10. April.
Alexander Jones, Knabe, 8. April.
H. W. Payne, Mädchen, 11. April.
Clinton Idler, Mädchen, 11. April.

Heirathen.

New. Armstrong mit Katie Weillmann.
Hiram Trout mit Sadie Rankin.
Bantiie Platt mit Frances Hansen.
Frank Archdeacon mit Margreth Webb.

Todesfälle

—— Payne — —— 12. April.
James McMullen, 60 Jahre, 10. April.
Anna Matern, 60 Jahre, 10. April.
Lotta Stagner, 4 Monate, 10. April.
Bridget Hardy, 75 Jahre, 9 April.
Jacob Bisbing, 63 Jahre, 7. April.
—— Reuter, 1 Jahr, 10. April.
Charles Hood, 17 Monate, 10. April.
Christian Stark, 20 Jahre, 10. April.

— Wenn wir ihn „communistisch" nennen, meinen wir es. — Dr. Bull's Husten Syrup ist Eigenthum der ganzen Welt. Die Flasche kostet nur 25 Cts., der Artikel ist daher in das Bereich eines jeden gestellt.

☞ 7 Fälle von Diphteria, 6 Fälle von Scharlachfieber und 21 Fälle von Masern jetzt in der Stadt.

— Verlangt Mucho's „Best Havanna Cigars".

☞ Der Indianapolis Base Ball Club ging gestern aus dem Spiel mit dem Toronto Club mit 7 gegen 6 als Sieger hervor.

— W. T. Brown, Advokat, Bance Block, Zimmer 23.

☞ Heute Abend findet im Virginia Ave. Spritzenhaus eine weitere Versammlung zum Zwecke der Besprechung der Verschönerung des Garfield Park statt.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ Bundes Distrikts-Anwalt Sellers hat sich heute Morgen nach Washington begeben, um den Coy-Bernhamer Fall vor der Supreme Court zu vertreten. Er sprach sich dahin aus, daß er der festen Ueberzeugung sei, daß die Supreme Court das Urtheil bestätigen wird.

— Frau F. Huelsman, No. 1401 Ost Edwards Straße, Springfield, Ills., empfiehlt die Anwendung von Dr. August König's Hamburger Tropfen auf's Wärmste, da sie aus eigener Erfahrung die treffliche Wirkung derselben kennen gelernt hat.

☞ Nächsten Sonntag Abend findet in der Tomlinson Halle das Schauturnen des Sozialen Turnvereins statt. Es ist das erste Mal, daß in dieser geräumigen Halle ein Schauturnen abgehalten wird, und wir sind überzeugt, daß die einzelnen Uebungen daselbst trefflich zur Geltung kommen werden. Das Programm ist sehr mannigfaltig und alle Freunde des Vereins und der Turnerei sollten sich zu dem Schauturnen einfinden.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $232,000. Herr John Wocher ist Präsident dieser anerkannt guten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier thätig: British America, Vermögen $800,000. Detroit F. & M. Vermögen $900,000. Franklin, Ind., Vermögen $232,000. German American, N. Y., Vermögen $5,150,000. Die „Franklin" hat nicht nur billige Raten, sie läßt auch außer den regelmäßigen Raten, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfolgen. Hr. Herman T. Brandt, ist Solicitor für die hiesige Stadt und Umgegend.

Eine neue Wohlthätigkeitsanstalt.

Gestern Nacht kam ein alter Mann auf die Polizeistation und erzählte eine Geschichte, welche die Friendly Inn wieder einmal in ein schönes Licht stellt.

Der Mann ist etwa 80 Jahre alt, und sagte, daß er sich bei einer Tochter in St. Louis auf Besuch befunden habe. Montag sei er von dort abgereist, um sich zu seinen Söhnen nach Charleston, Ills., zu begeben, aber der Conducteur des Zuges habe es versäumt, ihn an jenem Platze zu erinnern, daß er aussteigen müsse, und so sei er hierher gekommen. Er sei vollständig mittellos gewesen, und habe sich deshalb nach der Friendly Inn begeben und den Leuten daselbst seine Lage geschildert. Diese hätten ihm indeß ohne Empfehlungsbrief von einer Wohlthätigkeitsgesellschaft die Aufnahme verweigert und so sei er Dienstag den ganzen Tag über hungrig und müde in den Straßen der Stadt umher gewandert. Am Dienstag Abend sei es ihm endlich durch Fürsprache gelungen, wenigstens ein Nachtquartier in dieser „Friendly Inn" zu erhalten. Gestern sei er indeß wieder auf die Straße gesetzt worden und so habe er sich endlich auf die Polizeistation gegeben. Der Mann nennt sich F. L. Johnson und seine Erzählung macht den Eindruck der Wahrheit. Außerdem sieht er auch sehr anständig aus.

Aus dem Arbeitshaus.

Der Superintendent des Arbeitshauses hat den County Commissären seinen Bericht für den Monat Februar unterbreitet. Derselbe zeigt, daß im Februar im Arbeitshause 95 Gefangene aufgenommen und 139 entlassen wurden, und daß sich zur Zeit 71 Gefangene daselbst befinden. Der Unterhalt kostete täglich 22 Cents per Kopf. Die Gesammtausgaben für den Monat waren wie folgt: Reparaturen $262.81, Lebensmittel $371.93, Gehalte $281 79, zusammen $916.55

Die männlichen Gefangenen wurden zum Steineklopfen angehalten und in Folge dessen hat man jetzt eine große Partie gebrochener Steine im Arbeitshaus und der Stadtrath wird ersucht werden, dieselben für Chausseezwecke zu kaufen.

Laß die Erkältung

nicht anstehen. Du denkst, es ist eine Kleinigkeit, aber es kann Catarrh daraus werden, Oder Lungenentzündung. Oder Schwindsucht.

Catarrh ist widerlich. Lungenentzündung ist gefährlich. Schwindsucht ist der Tod selber.

Der Athmungsapparat muß rein und gesund erhalten werden, und frei von allen Hindernissen. Andernfalls ist Krankheit sicher.

Alle Krankheiten dieser Theile, Kopf, Nase, Hals, Lungen u. s. w können leicht durch den Gebrauch von Boschee's German Syrup kurirt werden. Wenn Du es nicht selbst weißt, können Dirs Tausende bezeugen. Dieselben sind dadurch kurirt worden. Die Flasche kostet bloß 75 Cts. Frage beim Apotheker darnach.

Neue Klagen

Nellie G. Hopper und Harry A. Capito gegen Fannie, William und Annie B. Capito. Gesuch um Umstoßung des Testaments von Sarah J Capito, der Mutter der beiden Parteien.

Parsalla H. Young und Esther Young gegen Bertha Pfeifer. Hypothekenklage.

Henry C. Poulter gegen Schnull & Krug. Klage auf $10,000 Schadenersatz wegen ungerechtfertigter Verhaftung. In der Klageschrift wird die bereits am Sonntag von uns mitgetheilte Affaire geschildert. Kläger war den Verklagten zum Betrage von $600 verschuldet und hatte die Stadt verlassen, woraufhin Schnull & Krug einen Verhaftsbefehl wegen Erlangung von Waaren unter falschem Vorwande gegen ihn erlangten. Ein Detektiv wurde ihm nachgeschickt und er wurde von demselben in Little Rock, Ark. festgenommen und das Geld, welches er bei sich hatte, war ihm vom Detektiv abgenommen worden. Kläger reiste später freiwillig hierher um sich zu dem Prozesse zu stellen und Squire Judkins sprach ihn frei.

Jennie McGinnis gegen James McGinnis. Scheidungsklage. Klägerin giebt an, daß ihr Mann sie verlassen hatte, was sie indeß verschmerzen konnte, da er sie stets schlecht behandelt hatte.

Briefliste.

Briefe wie folgt adressirt können in der Postoffice in Empfang genommen werden:

Indianapolis, 11. Aril 1888.

Bachman Louise	Reinhart Maria
Buchfink John	Roder Augusta
Gebhardt George	Rosener Karl
Groener Mr.	Sandoval Pedro
Keller Albert	Wagoner Wilhelm
Kohan Dowuh	Westfölter Dr. med.

Martin Carolina (Wittwe)

Aquilla Jones, sr. Postmeister.

— Eine Dame in Nashville hatte Neuralgia. Der Doktor verschrieb ihr einen neuen Hut, einen Kaschmir Schawl, ein Paar neue Tanz-Schuhe und eine Flasche Salvation Oel. Sie wurde am selben Tage besser.

☞ W. F. Lewis, ein Bremser der J. B.&W Eisenbahn, No. 104 Spring Str. wohnhaft, hatte sich vorgestern Abend beim Carcoppeln in Haughville den rechten Arm zerquetscht.

— Kaufe Mucho's "Best Havanna Cigars"

☞ Oliver Cousins, der farbige Janitor in Frank O'Brien's Wirthschaft, welcher von der Polizei verhaftet wurde, weil er die Wirthschaft am Sonntage aufsegte, wurde gestern von Squire Feibelmann freigesprochen.

Polizei-Gericht.

„Ein Mädchen niemals kühn,
So schüchtern stillen Sinns, daß ihre Regung
Erröthet vor sich selbst; sie sollte der Natur,
Dem Land, Ruf, Alter, jedem Ding zum Trotz,
Das lieben, dessen Anblick sie erschreckt?
Es wär ein lahmes, unvollkommnes Urtheil,
Das sagte, daß Vollkommenheit so irrt,
Ganz gegen die Natur. Er mußte drum
Nach Ränken der verruchten Hölle suchen,
Dies zu bewirken. Drum beteur' ich nochmals,
Daß er mit Mitteln, die das Blut beherrschen,
Vielleicht mit hexu kräft'gem Trank auf sie
gewirkt".

Diese Worte des Brabantio in Shakespeares' „Othello" kamen uns unwillkürlich in den Sinn, als heute Morgen dem Mayor ein pechschwarzer Neger Namens Charles Gallagher und eine allerliebste höchstens 18 Jahre alte Blondine Namens Carrie Johnson unter der Anklage des unerlaubten Umgangs vorgeführt wurden.

Das Pärchen war letzte Nacht in einem Zimmer im Planters Hotel an der Süd Illinois Straße angetroffen worden und an ein Leugnen der „Schuld" war unter den Umständen nicht zu denken. Die Angeklagte war nett gekleidet und schlug beschämt die Augen nieder als sie ihr Vergehen dem Mayor bekannte. Der Mayor warf wohl einen mitleidigen Blick auf die Sünderin, aber er schien zum Moralpredigen wenig aufgelegt zu sein, und er bestrafte die Verirrte um $10 und Kosten und schickte sie auf 10 Tage in's Arbeitshaus.

Ein gleiches Strafmaß verhängte er auch über den schwarzen Galan des armen Mädchens, dessen Augen zwar noch mit Wohlgefallen auf der hübschen Blondine ruhten, welcher es aber ruhig geschehen ließ, daß sie abgeführt, und per Patrolwagen ins Arbeitshaus geschafft wurde, indeß er sein Vergehen mit blanker Münze zu sühnen im Stande war.

Eva Carlisle, ein Mädchen welches zu der Aristokratie der farbigen Bevölkerung zu gehören scheint, war auch im Planters Hotel auf verbotenen Wegen ertappt worden. Sein Liebhaber, ebenfalls ein Farbiger, hatte, als die Polizei kam, um das Liebespaar festzunehmen, den zweifelhaften Muth, seine Geliebte im Stich zu lassen, und sich durch einen Sprung ins Freie zu retten. Die Angeklagte hatte, den Rathschlägen der Herren Polizisten Gehör schenkend, sich bereits schuldig bekannt, als für sie ein rettender Engel in Gestalt eines farbigen Advokaten Namens Hill im Gerichtszimmer erschien und sie veranlaßte, ihr Schuldbekenntniß zurückzunehmen. Der Fall wird morgen verhandelt werden.

Während Jacob Lutz, Louis Hickley und Frank Palmer für einen Rausch ins Arbeitshaus mußten, wurde der Ex-Stadtvater James Dowling, welcher desselben Vergehens überführt worden ist, gnädigst entlassen. Der Mann hat ja „Stand" und „Namen".

Die Anklage gegen den Contraktor Helm wurde von der Wasserwerk-Gesellschaft zurückgezogen.

(Eingesandt.)

Zur Frage des deutschen Unterrichts in den öffentlichen Schulen.

Nach den Gesetzen des Staates Indiana müssen jedes Jahr Applikationen für den deutschen Unterricht gemacht werden; zwar wird verlangt, daß 25 Stimmen für jede Schule gesammelt werden, wo solcher Unterricht ertheilt werden soll, und besagte Unterschriften dem "Board of School Commissioners" vorgelegt werden. Beifolgend ist die Form in der englischen Sprache:

'In conformity with Section 4497 of the Revised Statutes of the State of Indiana, we the undersigned, parents and guardians of children attending Public School No. ——, demand of you the teaching of the German language in said School during the coming year."

Verschiedene Formulare in der Art hatte ich an Herrn Emmerich, den Supt. des deutschen Unterrichts gegeben, um sie in den betreffenden Schulen zu vertheilen und durch die deutschen Lehrerinnen die Unterschriften zu sammeln, jedoch sind mir einige der Circulare wieder zugestellt worden, um selber die Namensunterschriften zu besorgen. Es kann wohl nicht erwartet werden, daß ich als jüngstes deutsches Schulrathsmitglied dieses Mal wie im vorigen Jahre diese Petition auch besorge. Ich ersuche deshalb alle deutschen Bürger, die sich für deutschen Unterricht interessiren und gesonnen sind, Unterschriften zu sammeln, sich bei mir zu melden, um "blanks" abzuholen.

Achtungsvollst

J. W. Loeper,
115 E Washington Str.

„Telegraph" wird gebeten zu copiren"

Halbe Fahrpreise nach dem Westen

Die Vandalia Bahn verkauft Excursions Billets nach Kansas, Nebraska, Texas und andern westlichen und nordwestlichen Staaten am 3. und 24 April, 8. und 22. Mai, 5 und 19. Juni 1888 zum halben Preise, oder für den Preis was sonst eine Fahrt kostet für die Rundfahrt. Tickets giltig 30 Tage.

Die Annehmlichkeiten und Vorzüge dieser Bahn sind so bekannt, daß deren Erwähnung eigentlich überflüssig ist, aber die passende Verbindung an allen Stationen muß als ein besondern Vorzug der Vandalia Bahn hervorgehoben werden. Information über Raten, Zeit 2c erhält man bei

H. R. Dering
Ass. Gen. Pass. Agt. Vandalia Linie.
Indianapolis.

☞ Das Schaufenster des Goldwaarenhändlers E. M. Carr No. 656 Virginia Ave. wurde vorletzte Nacht eingedrückt und eine Anzahl Uhrketten wurde gestohlen.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

John Graham an John White, Lot 61 in Elliott's Subdivision, Außenlot 156. $2500.

John White an Mary White, Lot 61 in Elliott's Subdivision, Außenlot 156. $2500.

Alexander N. Clark an Charles E. Thornton, Lot 12, in Hayden's zweiter Subdivision, Block 18 in Johnson's Erben Addition. $600.

Harry J. Milligan, Trustee, an Charles E. Thornton, fünf Lots in S. K. Fletcher's South Brookside Addition. $590.

William T. Steele an Alfred Martin, Lots 1, 2 und 3 in Cushing's Subdivision, Lot 7, in Hanway & und Hanna's Oak Hill Addition. $150.

D. M. Bradbury, Trustee, an Ole Hanser, Lots 32, 33 und 34 in Beaty's Addition. $375.

Mary B Massey an Wallace L Daggy, Lot 35, in Block 4, in Nord Indianopolis. $400.

Abraham R. Albertson an Patrick J. Freaney, Lot 44, in Gibson's Subdivision, Block 23 in Johnson's Erben Addition. $625.

John F. Holt an John H. Schweeney, Lot 30 in Hine's Subdivision, Theil von Außenlot 159 $1200.

Oliver C. Myers an William Johnson, Lots 13, 14 und 15 in Block 8, in Hubbard Park Heights Addition. $2000.

Benjamin F. McCullough an John C. Bierk, Lot 101 in Dunlap & Tutewiler's Subdivision von B. F. Morris's Addition. $337.

Benjamin F. McCullough an Frank Bitz, Lot 102 in Dunlap & Tutewiler's Subd. von B. F. Morris Add. $337.

Annie D. Davis an Mattie M Wilson, Lots 128 und 129 in William H. Morrison's dritte Add. $3000.

Butler University an Charlton Eden u. A., Lot 75 in Butler's Grove Add. $1000.

Butler University an Charlton Eden u. A, Lot 76 in Butler's Grove Add. $1000.

Liberty C. McLain an Charles Wilson, Theil von Lots 3 und 4 in W. H. Talbott's Add. $3,550.

Harry J. Milligan, Trustee, an Harriett M. Wilson, Lots 22 und 23 in Sq. 13 in S. A. Fletcher, jr. nordöstliche Add. $350.

Henry H. Fay an Charles Zabel, Lot 25 in Bright, Powell & Ellis Subd. von Outlot 155. $700.

Gilbert M. Brooks an Florence A. Ballard, Lot 1 in Metzger's Subd. von Henderson's Add. $2,300.

Mary Ward an John Mithen, Theil der Lot 12 in Greer & Water's Subd. von Outlot 101. $2,600.

William Laurie an William Davidson, Lots 28, 29, 30, 32, 41, 42, 43 in Parker & Hanway's Oak Hill Addition $420.

Henry C. Seele an C. August Bennerscheidt, Theil von Lot 24 in Goldsberry's Subd. von Outlots 46 und 47. $500

Michael Horan an Everett E. Burgeß, Theil von Lots 37 und 38 in Drake's Subd. von Outlot 14, westlich von White River. $800.

Bauperm its

Helen F. Dietz, Anbau an Haus, No. 473 Nord Ost Str. $1000.

Charles Davis, Cottage an Wilcox Straße, zwischen Michigan und Vermont Str. $600.

H. S. Scharn, Framehaus an Park Avenue, zwischen Lincoln und 7. Str. $3,250.

Thomas Conelly, Framehaus No. 374 Süd Missouri Str. $1,400.

F. Suhr, Reparatur an Haus No. 536 Süd Illinois Str. $350.

Hall's

$100 Belohnung. $100

Die Leser der „Indiana Tribüne" werden sich freuen, zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit giebt, welche die Wissenschaft in all ihren Stadien hat kuriren können, und das ist der Katarrh. Hall's Katarrh-Kur ist die einzige jetzt in der medizinischen Brüderschaft bekannte positive Kur. Der Katarrh ist eine Constitutionskrankheit und erfordert eine constitutionsgemäßige Behandlung. Hall's Katarrh-Kur wird eingenommen und wirkt direkt auf das Blut und die Schleimhautflächen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstörend uno dem Patienten Stärke gebend, indem sie die Konstitution aufbaut und der Natur in ihrer Arbeit hilft. Die Eigenthümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie hundert Dollars für jeden Fall anbieten, den sie nicht heilt. Laßt Euch die Liste der Zeugnisse kommen. Adressirt

F. J. Cheney & Co.,
Toledo, O:

☞ Verkauft von Apothekern, 75 Cts.

Katarrh-Kur.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

— Billige Exkursionen nach Minnesota, Dakota, Iowa, Nebraska und Kansas. Die populäre Monon Route (L. N. A. & C.) wird Exkursions-Billets nach allen Punkten der obengenannten Staaten zum halben Preise verkaufen.

Tickets zum Verkauf am 24. April, 8. und 22 Mai, 5. und 9 Juni 1888.

Tickets giltig für 30 Tage.

Man kann sich in irgend einem Platze aufhalten und dann weiter fahren.

Tickets und weitere Informationen erhält man bei irgend einem Agenten der Gesellschaft.

E. O. McCormick,
Passagier-Agent, Chicago, Ill.
J. D. Baldwin,
D. P. A., 26 Süd Illinois Str.

Rechts und links.

Noch nie in der Geschichte unserer Freitage hatten wir einen solchen Tag wie letzten Freitag. Unser Laden war trotz aller großen Räumlichkeiten überall mit Kunden angefüllt und zwar wegen des

Speziellen Freitagsverkaufs!

Diese Woche giebt es:

6-4 Broadcloth für Damen $1.25, regulärer Preis $2.00.

Gerippte Jersey Damen-Unterhemden zu 25c, werth 50 Cents.

Gerippte schwarze Kinderstrümpfe zu 12½c, 15c und 20c, werth das doppelte.

Einfache und fancy farbige und schwarze Damen-Strümpfe 15c, 20c und 25c.

Weiße Marseilles Decken zu $1.05, werth $1.50.

Damast-Handtücher, „Open-work" Border, zu 28c, werth 50c.

Weißwaaren zu 6c, werth 12½c.

Schürzen zu 15c, werth 25c.

Ein Staubbesen für 9c, werth 25c.

Oxyculirte Nadeln 14c.

Eine gute Börse für 5c.

Gestickte Taschentücher für Damen zu 10c, werth 20c und 25c.

Fancy Damen-Krägen und Manschetten zu 15c das Set, werth 80c.

Eine große Auswahl von Fancy Bändern zu sehr niedrigen Preisen.

Bargains in Stickereien, Corsetten und Spitzen.

L. S. Ayres & Co.

INDIANA

Trust & Safe Deposit COMPANY.

Fächer und Abtheilungen zu vermiethen — in unserm gegen — Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.

Werthsachen

irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.

84 Ost Market Straße.

Christian Wiese,

Leichenbestatter, 35—39 N. East Str.

☞ Telephon 942.

Court House MEAT MARKET.

Frisches Fleisch!
Geräuchertes Fleisch!
Alle Sorten Würste!
Täglich frisch.

Alle Aufträge werden prompt besorgt.

Fritz Boettcher,

147 Ost Washington Straße.

Dr. Wagner,

Office: Zimmer No. 8
Fletcher & Sharpe's Block
—Wohnung:—
Ecke College & Home Ave.
☞ Telephon 848.
Office-Stunden: 9—10 Vm. und 2—4 Nm.

Burtin's PLANING MILL (Hobelmühle.)

Ecke Dillon Straße und Woodlawn Ave., Nahe am südl. Ende der Virginia Ave.

Thür- und Fenster-Einfassungen, Thüren, Läden, Bauholz, Latten, Schindeln, Gefäfel 2c.

Holz-Schnitz u. Dreh-Arbeiten.

Alle Hobelarbeiten werden ausgeführt.

BuildersExchange 161. Telephon 968.

Howe Ventilating Base Burner.

Ein perfekter Ventilator.

Base Burners und alle Sorten Heizöfen sehr billig.

Oefen — und — Ranges.

"HAPPY THOUGHT RANGES.

Wenn Sie irgend einen Ofen kaufen wollen, sollten Sie erst vorsprechen bei

Wm. H. Bennett & Son.

No. 38 Süd Meridian Straße

Mozart-Halle!

Jacob Bos, Eigenthümer.

Das größte, schönste und älteste derartig Lokal in der Stadt. Die geräumige und schön eingerichtete Halle steht Vereinen, Logen und Privaten zur Abhaltung von Bällen, Conzerten und Versammlungen unter liberalen Bedingen zur Verfügung.

☞ Das 4½ Jahre alte Töchterchen von Axel Derk No. 388 Nord West Straße wohnhaft, welches vorgestern vom Hause fortgelaufen ist, ist gestern in Mt. Jackson aufgefunden worden. Das Kind hatte die ganze Nacht im Freien unter einem Baume schlafend, zugebracht.

KNIGHT & JILLSON,

75 und 77 Süd Pennsylvania Straße. 75 und 77.

Schweißeiserne Röhren, (wrought iron pipes) Guß- und schmiedeiserne Utensilien für Röhrenleitungen. Messingtheile für Dampf, Wasser und Gas.

Naturgas-Utensilien eine Spezialität.

☞ Wir haben vier Röhrenmaschinen im Gange und schneiden und bearbeiten alle Größen von ⅛ bis 16 Zoll im Durchmesser.

— Sehet die —
Jewel Gasolin Oefen,
ferner die für Naturgas eingerichteten
Garland-Oefen
— und —
Ranges.

☞ Häuser werden durch sachverständige Arbeiter für Naturgas eingerichtet.

No 8 West Washington Str.

Geo. E. Feeney.

John Wimmer,

Geprüfter Optiker,

No. 10 Nord Pennsylvania Str.

Alle Augengläser für schwache und schlechte Augen werden angepaßt und auf Bestellung geschliffen.

2. Thüre von der Washington Straße aus.

Jacob Metzger & Company,

—Die einzigen „Bottler" von—

P. Lieber & Co.'s berühmten Tafel-Bier.

Verkäufer ausländischer und hiesiger Biere, Ales, Porters und Mineral-Wasser.

No. 30 und 32 Ost Maryland Straße.

(Etablirt 1877.)

P. Lieber Brewing Co's.

Lagerbier und das berühmte Pilsener Bier.

—In Flaschen zu beziehen durch—

JACOB METZGER and COMPANY.

Dr. PANTZER

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office und Wohnung:
No. 280 Ost Market Straße.
Sprechstunden: 2 — 4 Uhr Nachmittags. 7 — 8 Uhr Abends.
☞ Telephon 220.

Dr. A. BLITZ, Deutscher Arzt,

— behandelt ausschließlich —
Augen-, Ohren-, Nasen- u. Hals-Krankheiten

Office: 22 W. Washingtonstr., über Sloan & Co.'s Apotheke.

Office-Stunden: Von 9 Uhr Morg. bis 4 Uhr Nachm.

DR. Thos. J. Kisner

Spezialist für
Krankheiten des Rectums.

Hämmorhoiden, äußerliche, innerliche, blutende, blinde und juckende werden rasch ohne Messer, ohne Verband, ohne Schmerzen und ohne Berufsverhinderung geheilt. — Sechszehnjährige Erfahrung mit fast 3000 Operationen berechtigt mich eine Heilung zu garantiren.

Geschwüre und Fisteln werden erfolgreich behandelt. Diese Krankheiten afficiren das ganze System und verursachen Nieren-, Blasen-, Leber-, Magen-, Lungen- und Herzbeschwerden, Verstopfung, Schmerzen im Rücken, den Hüften und im Unterleib und nur durch Heilung der Krankheit im „Rectum" (After) kann man diese Beschwerden los werden.

Frauenkrankheiten wird ebenfalls besondere Aufmerksamkeit gewidmet, sowie allen Blut- und Hautkrankheiten und Affektionen der Urinir-Organe.

☞ Berechnung niedrig. Consultation frei.

Office: No. 4 West Ohio Straße.

Office-Stunden 8 — 12 Uhr Vorm., 1 — 6 Uhr Nm. und 7 — 9 Uhr Abds.

J. George Müller,

(Nachfolger von L. H. Müller,)

Apotheker.

Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.

Südwest Ecke der Ost Washington u. Ost Str.

SLOAN'S Drug Store,

(Apotheke.)

No. 22 West Washingtonstr.

Neuer Laden; gute, reine und frische Waaren.

Recepte werden mit Sorgfalt angefertigt und nach irgend einem Theile der Stadt geliefert.

Geo. W. Sloan & Co.,

☞ Es wird Deutsch gesprochen.

Dr. O. G. Pfaff,

Office-Stunden:
No. 197 N. Alabama St.
Bis 8:30 Vormittags und von 12 bis 2 Nachmittags
No. 425 Madison Ave.
Von 9—10 Vorm., 3—4 Nachm. u. von 7 bis 8 Abds.

☞ Telephon: Office: 382; Wohnung 936.

25 Cts. per Pfund

von feinsten gerösteten

Golden Rio Kaffee!

E. & R. Mueller,

200 Ost Washingtonstr.

Dr. W. B. Fletcher,

(früherer Superintendent des Indiana) Irren-Asyls.)

Office: Hotel English; Eingang an Meridian Straße.

Wohnung: 155 Nord Meridian Str.

☞ Telephon 381.

Indianapolis
WATER COMPANY

23 Süd Pennsylvaniastr.

liefert ausgezeichnetes Wasser zum Trinken, Kochen, Waschen, Baden, für hydraulische Elevators, Maschinen und Motore, sowie zum Feuerschutz. Kosten außerordentlich mäßig.

Thomas A. Morris, Präsident.

Arbeiter-Halle

(früher Turnhalle.)

Vereine und Logen werden darauf aufmerksam gemacht, daß obige Halle sich sehr gut zur Abhaltung von Versammlungen, Kränzchen, Unterhaltungen u. s. w. eignet und für solche Zwecke billig zu miethen ist. Man wende sich an die Office ds. Blts.